



**IMPRESSUM:**

**Ausgabe** 139; Juni 2020

**Titel:** „Unter einem Hut“ – unabhängige Mitteilungszeitschrift der Pfadfindergruppe Freistadt für alle Mitglieder, Eltern, Gilde-PfadfinderInnen und Freunde der Pfadfindergruppe (seit 1976).

**Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:** Verein „Pfadfinder und Pfadfinderinnen Freistadt“, Dechanthofplatz 1, 4240 Freistadt; **ZVR Nr.:** 307198245

**Erscheinung:** 2-mal jährlich, einmal pro Haushalt

**Organisation und Layout:** Andrea Plöchl, Birgit Wögerer,

**Kontakt und Leserbriefe:** [ueh.pfadfinder@gmail.com](mailto:ueh.pfadfinder@gmail.com)

**Fotos:** Privatfotos von Mitgliedern der Pfadfindergruppe

**Website:** [www.scout.at/freistadt](http://www.scout.at/freistadt), [www.facebook.at/PfadfinderFreistadt](https://www.facebook.at/PfadfinderFreistadt).

**Rücksendungen an:** Pfadfindergruppe Freistadt, Dechanthofplatz 1, 4240 Freistadt

**PFADFINDER UND  
PFADFINDERINNEN  
ÖSTERREICHS**



**VORWORT**

**Corona - Einfach zum Nachdenken...**

Normalerweise könnt ihr eine neue UEH schon Mitte Mai in Händen halten, doch aufgrund der aktuellen Ereignisse haben sich auch die Vorbereitungen zu dieser Ausgabe verzögert. Dennoch hat mein damaliges Vorwort bis heute kaum an Aktualität eingebüßt.



Vieles hat sich in den letzten Wochen aufgrund der Pandemie gewandelt und jeder von uns muss sich mit unzähligen Veränderungen arrangieren. Manche von uns treffen die Auswirkungen stärker, manche spüren nur wenig davon. Und je nach dem, wie wir die gegenwärtige Situation betrachten, schaut sie für den einen sehr düster aus, andere können ihr aber auch etwas Positives abgewinnen. Die folgenden Gedanken von Tanja Draxler möchte ich euch nicht vorenthalten. Sie haben mich in der akuten Zeit - während sich das Virus weltweit rasant ausbreitete - zum genaueren Hinsehen angeregt.

ES KÖNNTE SEIN .....

Es könnte sein, dass in Italiens Häfen die Schiffe für die nächste Zeit brach liegen,  
... es kann aber auch sein, dass sich Delfine und andere Meereslebewesen endlich ihren natürlichen Lebensraum zurückholen dürfen. Delfine werden in Italiens Häfen gesichtet, die Fische schwimmen wieder in Venedigs Kanälen!

Es könnte sein, dass sich Menschen in ihren Häusern und Wohnungen eingesperrt fühlen,  
... es kann aber auch sein, dass sie endlich wieder miteinander singen, sich gegenseitig helfen und seit langem wieder ein Gemeinschaftsgefühl erleben.

Es könnte sein, dass die Einschränkung des Flugverkehrs für viele eine Freiheitsberaubung bedeutet und berufliche Einschränkungen mit sich bringen,  
... es kann aber auch sein, dass die Erde aufatmet, der Himmel an Farbenkraft gewinnt und Kinder in China zum ersten Mal in ihrem Leben den blauen Himmel erblicken. - Sieh dir heute selbst den Himmel an, wie ruhig und blau er geworden ist!

Es könnte sein, dass die Schließung von Kindergärten und Schulen für viele Eltern eine immense Herausforderung bedeutet,  
...es kann aber auch sein, dass viele Kinder seit langem die Chance bekommen, endlich selbst kreativ zu werden, selbstbestimmter zu handeln und langsamer zu machen. Und auch Eltern ihre Kinder auf einer neuen Ebene kennenlernen dürfen.

Es könnte sein, dass unsere Wirtschaft einen ungeheuren Schaden erleidet,  
... es kann aber auch sein, dass wir endlich erkennen, was wirklich wichtig ist in unserem Leben und dass ständiges Wachstum eine absurde Idee der Konsumgesellschaft ist. Wir sind zu Marionetten der Wirtschaft geworden. Es wurde Zeit zu spüren, wie wenig wir eigentlich tatsächlich brauchen.



Es könnte sein, dass dich die gegenwärtige Situation auf irgendeine Art und Weise überfordert,

... es kann aber auch sein, dass du spürst, dass in dieser Krise die Chance für einen längst überfälligen Wandel liegt,

- der die Erde aufatmen lässt,
- die Kinder mit längst vergessenen Werten in Kontakt bringt
- unsere Gesellschaft enorm entschleunigt,
- die Geburtsstunde für eine neue Form des Miteinanders sein kann,
- der Müllberge zumindest einmal für die nächsten Wochen reduziert - und uns zeigt, wie schnell die Erde bereit ist, ihre Regeneration einzuläuten, wenn wir Menschen Rücksicht auf sie nehmen und sie wieder atmen lassen.

Wir werden wachgerüttelt, weil wir nicht bereit waren es selbst zu tun. Denn es geht um unsere Zukunft und um die unserer Kinder!!!

Diese Zeilen finde ich deshalb so passend, weil sich der Pfadfindergedanke in sehr vielen der angesprochenen Punkte widerspiegelt. Das Thema „Corona“ lässt uns spüren, dass etliche Schwerpunkte der Pfadfinderarbeit wie „Kritisches Auseinandersetzen mit sich selbst und der Umwelt, Verantwortungsbewusstes Leben in der Gemeinschaft, Weltweite Verbundenheit, Spirituelles Leben, Körperbewusstsein und gesundes Leben“ immer wieder „up to date“ sind.

In diesem Sinne wünsche ich euch - bleibt weiterhin gesund!

*Moni Aichberger, ER Obfrau*



Wie vielleicht schon einige von euch durch eure Kinder oder via Social Media erfahren haben, sind unsere BegleiterInnen sowie die Kinder und Jugendlichen in dieser besonderen Zeit, in der Heimstunden im gewohnten Umfeld nicht möglich waren, kreativ geworden. Unter dem Motto „DaHeimstunden“ wurden Alternativen zu den herkömmlichen Heimstunden in den verschiedenen Altersstufen umgesetzt. Mehr Infos dazu gibt es in den Berichten der einzelnen Stufen.

Die Kreativität und der Ideenreichtum unserer BegleiterInnen war hier besonders gefragt und wir sind dankbar und freuen uns, dass die „DaHeimstunden“ dank ihnen so gut klappen.

*Andi, Felix und Jack, Gruppenleitung*

### **DaHeimstunden bei den WiWö**

Auch die WiWö wollten auf den normalen Heimstundenbetrieb nicht verzichten und haben deswegen die Idee der DaHeimstunden in ihr Programm aufgenommen, um den fehlenden Heimstunden und der Langeweile in der Corona-Zeit entgegenzuwirken.

Da unsere Wichtel und Wölflinge noch nicht so stark mit den digitalen Medien vernetzt sind und keine Pfadiaktionen via Skype etc. stattfinden können, haben wir beschlossen, das Programm den Eltern über eine WhatsApp-Gruppe zu übermitteln. So gibt es jede Woche neue, angepasste Aufgaben, die erledigt werden können. Als Ansporn gibt es für jede vollbrachte Leistung eine Unterschrift für das Unterschriftenheft (egal ob Weg zum Versprechen, 1. oder 2. Stern). Als Beweis für die erledigten Aufgaben dient uns ein Foto oder ein Video, das später - mit Erlaubnis der Eltern - auf Instagram und Facebook geteilt wird, um andere PfadfinderInnen zu informieren. Die Aufgaben könnten unterschiedlicher nicht sein: Vom Schiffsbau für Ostereier, über die Präsentation verschiedenster Coronahobbies, bis hin zu Waldbildern aus Naturmaterialien ist alles dabei.

Die übermittelten Aufgaben wurden sowohl von Eltern, als auch von den Kindern sehr positiv aufgenommen. Auch wir BegleiterInnen sind sehr stolz auf unsere Kids, denn die Ergebnisse können sich wirklich sehen lassen. Dennoch vermissen wir den persönlichen Kontakt untereinander und freuen uns deshalb schon sehr, wenn wir den normalen Heimstundenbetrieb wieder aufnehmen können.

*Annalena und Daniel, WiWö Begleiter*

## DaHeimstunden der GuSp

Auch wir bei den GuSp wechselten kurzerhand von unseren wöchentlichen Heimstunden auf DaHeimstunden. Dabei wird jede Woche eine Challenge ausgeschickt und die Ergebnisse können sich durchaus sehen lassen. Es folgt ein kleiner Einblick in unsere bisherigen DaHeimstunden:



### Palatschken-Challenge:

Bei der ersten DaHeimstunde drehte sich alles um die Palatschke. Die Palatschke ist nicht nur ein beliebtes Gericht, das auf keinem Pfadfinderlager fehlen darf, sondern eignet sich auch hervorragend zum Schupfen. Die Palatschken wurden auf kreativste Art und Weise geschupft und es sieht so aus, als hätten wir einige Profiköche unter den GuSp.



### Foto-Challenge:

Die Aufgabe der zweiten DaHeimstunde war es, ein Lieblings-Pfadfinderfoto zu suchen und in drei Sätzen zu beschreiben, woran das Foto erinnert und warum es einem gefällt. Auf diese Weise bekamen wir von den GuSp und auch von den BegleiterInnen tolle Fotos von Lagern, Heimstunden, Georgsfeiern, Regionalabenteuern, Skirennen, Weihnachtsmärkten, etc., die tolle Momente wachriefen und uns in Erinnerung schwelgen ließen.



### Lagerleben Daheim:

Dies war das Motto unserer dritten DaHeimstunde. Als Vorbereitung auf das nächste Pfadfinderlager (wann auch immer das sein wird) sollten die GuSp einen Unterstand bauen und ein Foto von ihnen im Schlafsack machen. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt und so wurden Lager und Höhlen gebaut, Hängematten aufgehängt und sogar Zelte im Haus aufgestellt. Die Fotos zeigen die unterschiedlichen Unterstände und vor allem die lachenden GuSp im Schlafsack.





**Neckerflip-Challenge:**

Bei der vierten DaHeimstunde wurden wir GuSp von den CaEx zur Neckerflip-Challenge (aka Halstuchschupf-Challenge) herausgefordert. Hierbei sollte das Halstuch möglichst originell und ohne Einsatz der Hände vom Boden auf den Hals befördert werden.



**Verknüpft und Zugeschnürt:**

Wie der Name der fünften DaHeimstunde schon verrät, sollte bei dieser Challenge ein Knoten oder ein Bund geknüpft bzw. gebunden werden. Die Schwierigkeit dabei war, dass keine normale Schnur, sondern haushaltsübliche Materialien verwendet werden mussten. Das Ergebnis waren unter anderem Knoten aus Rundstricknadeln, Socken, Ladekabeln, Nudeln, Gartenschläuche, Käse, Bleistifte, Decken, Schnürsenkel, und sogar aus Hundehaaren. Auch diese Challenge erledigten unsere GuSp mit viel Einfallsreichtum.



Wie man sieht – den GuSp sowie den BegleiterInnen wird in der heimstundenfreien Zeit nicht langweilig und wir sind mit vollem Elan dabei. Aber trotzdem freuen wir uns alle schon darauf, wenn wir wieder gemeinsam Palatschinken schupfen, unsere Ticino im Freien aufstellen, unser Wissen für Knoten und Bünde anwenden und unsere Halstücher tragen können, während neue Fotos geschossen werden, die uns an das nächste Pfadfindlager erinnern werden.



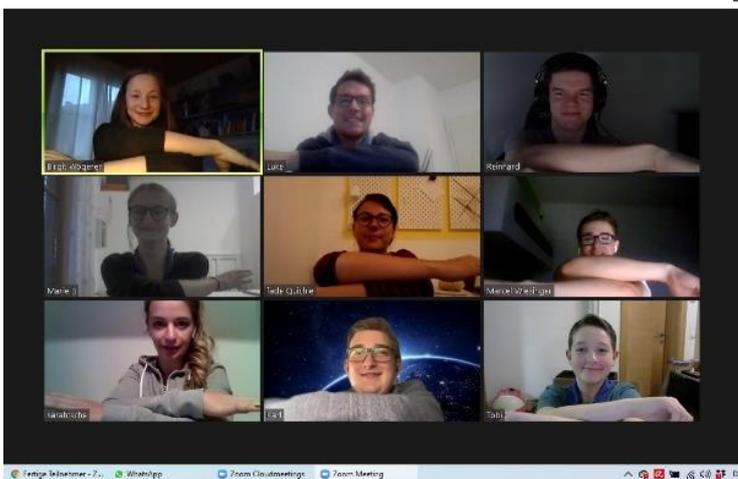
*Andi, GuSp-Begleiterin*



## **DaHeimstunden bei den Ca/Ex**

Corona hier, Corona da  
 Fakt ist, wir hatten keine PfadfindA  
 die letzte „in person“ CÄX-Heimstunde ist schon lang vorbei,  
 so musste eine neue Lösung herbei.  
 Virtuell ging es nun weiter,  
 und so blieben wir alle froh und heiter.  
 Challenges verlangten viel Kreativität  
 und einschicken durften wir sie auch nicht zu spät.  
 Ob #neckerflipchallenge oder außergewöhnliches Eierpecken,  
 eine Niederlage wollte doch keiner einstecken.  
 Bei der Eierpeck-Challenge holten viele den Gewinn,  
 einem kam dies jedoch nicht in den Sinn.  
 Phillips Ei landete anstatt im Topf,  
 direkt roh auf seinem Kopf.  
 Auch bei der #neckerflipchallenge gab es bei manchen ein Problem,  
 ich verrat euch aber nicht bei wem. 😊  
 Donnerstagabends verbringen wir auf Zoom unsere Zeit,  
 bevor uns Heidi Klum zu Germany's Next Topmodel schreit.  
 So kommen wir alle auf den Genuss,  
 von Werwolf, skribbl.io und Stadt, Land, Fluss.  
 Ein etwas anderes Stille Post haben wir auch gespielt,  
 wobei die ein oder andere Zeichenkunst nicht verborgen blieb.  
 Hoffentlich haben wir bald wieder „in person“-Heimstunde,  
 und spielen Signal, zumindest eine Runde.

*Von Marie, dem vergeblich, reimenden CÄX*



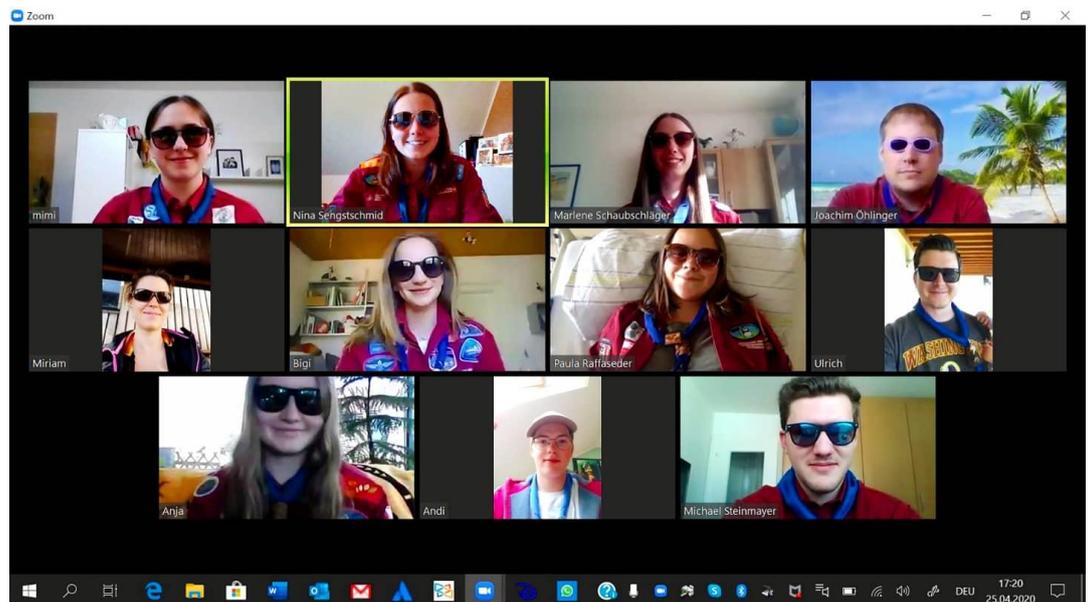
### It's Corona Time – auch bei den RaRo

Das Coronavirus hat auch die RaRo sehr stark getroffen und so mussten auch wir den Heimstundenbetrieb drastisch zurückfahren. Wir haben beschlossen, immer wieder Heimstunden ins Internet zu verlegen, um nicht ganz den Kontakt untereinander zu verlieren. Neben der aktuellen Lagemeldung eines jeden einzelnen vertreiben wir uns auch mit gemeinsamen Online-Spielen die Langeweile. So gibt es beispielsweise eine Art „Activity“ im Internet, das wir sehr gerne nutzen und uns irrsinnig Spaß macht.

Wie alle anderen Gruppen vermissen auch wir die wöchentliche Heimstunde in unserem geliebten Heim und den persönlichen Kontakt. Das einzig Positive an der ganzen Sache ist, dass

wir unser Gruppenbier von zuhause wenigstens kalt genießen können, denn unser Kühlschrank hat bereits vor der Regierung den Shutdown eingeleitet und sich von uns verabschiedet.

*Daniel, Ranger*



## Gemeinsamer Heimstundenstart im Herbst

Alle Altersstufen (WiWö bis RaRo) starten voraussichtlich (je nach Entwicklung der Pandemie) am **Freitag, 25. September 16:30 Uhr** im Josef-Blaschko-Haus in der Bockau gemeinsam in das Heimstundenjahr.

In der darauf folgenden Woche startet der reguläre Heimstundenbetrieb im Pfarrhof.

- WiWö (7-10 Jahre):** Freitag 2.10., 16:30-18:00
- GuSp (10-13 Jahre):** Mittwoch 30.9., 18:30-20:00
- CaEx (13-16 Jahre):** Donnerstag 1.10., 19:00-20:30
- RaRo (16-21 Jahre):** Freitag 2.10., 18:45-20:15

**Das Begleiterteam der  
Pfadfindergruppe Freistadt  
freut sich.**

Stand 2.6.2020

COVID Infos HS+SOLA V1

Liebe Eltern,

Die COVID-19 Situation in Österreich erlaubt nun einzelne Lockerungsmaßnahmen, so dass auch wir eine Wiederaufnahme der Heimstunden geplant haben. Natürlich begleiten uns auch weiterhin diverse Beschränkungen.

#### **Heimstundenplanung**

##### **WiWö**

Outdoor-Heimstunden finden ab 19.6.2020 nur bei Schönwetter im Josef-Blaschko Haus in der Bockau statt. (HS-Termine: 19.6., 26.6., 3.7.)

##### **GuSp**

Outdoor-Heimstunden finden ab 10.6.2020 nur bei Schönwetter im Josef-Blaschko Haus in der Bockau statt. (HS-Termine: 10.6., 17.6., 24.6., 1.7., 8.7.,)

##### **CaEx**

Outdoor-Heimstunden finden ab 4.6.2020 nur bei Schönwetter im Josef-Blaschko Haus in der Bockau statt. (HS-Termine: 4.6., 18.6., 25.6., 2.7.,)

##### **RaRo**

Die erste Outdoor-Heimstunde findet am 5.6.2020 im Josef-Blaschko Haus in der Bockau statt, die weiteren Heimstundenorte werden mit den RaRo besprochen.

#### **Wir achten auf folgende Sicherheitsmaßnahmen**

- Sofern möglich, im Freien aufhalten (Heimstunden finden im Freien statt)
- Sicherheitsabstand halten
- Hände häufig waschen und desinfizieren
- Hust- und Nies-Etikette beachten
- Zuhause bleiben, wenn man sich krank fühlt
- Organisation von ausreichend Material für alle (zB jedes Kind bastelt mit eigener Schere)

### **Sommerlager**

Durch die derzeitige Situation bzw. der gesetzlichen Lage können die Sommerlager nicht wie gewohnt stattfinden. Aufgrund des Planungsbedarfs unsererseits und eurer Planung bezüglich Kinderbetreuung in den Ferien, haben wir aus heutiger Sicht nachfolgende Entscheidungen getroffen. Wir möchten klarstellen, dass die Entscheidung bewusst je Altersstufe unterschiedlich getroffen wurde. Je nach Alter der Kinder und Jugendlichen und je nach Gruppengröße können die geltenden Regeln entsprechend umgesetzt werden.

### **WiWö**

Lagertage von 20.-22.7. ohne Übernachtung und ohne Verpflegung in Freistadt, Anmeldung und Details dazu folgen von den Begleitern

### **GuSp**

In der ursprünglich geplanten Lagerwoche gibt es einen Action Day am 18. 7. zusätzlich Spätsommerlager von 3.-6. 9. im Josef-Blaschko-Haus in der Bockau, Anmeldung und Details dazu (zB ob mit oder ohne Übernachtung) folgen von den Begleitern

### **CaEx**

Es wird ein verkürztes Sommerlager in der 2. Ferienwoche geben, Details dazu folgen von den Begleitern

### **RaRo**

In Annahme einer weiteren positiven Entwicklung der Pandemie gehen wir aktuell von der Durchführung des Segellager von 29.8. – 5.9. aus

Obwohl die Rahmenbedingungen immer noch eine Herausforderung für uns alle darstellen, freut sich das Begleiterteam schon darauf, wieder mit den Kindern und Jugendlichen arbeiten zu dürfen.

Gut Pfad

*Helmut und Moni*  
Elternratsobleute

*Andrea, Felix & Jakob*  
Gruppenleitung

### GuSp Winterlager

Von 29.2. – 1.3. fand heuer unser GuSp Winterlager statt. Dieses Jahr durften wir dafür die Räumlichkeiten im Pfarrhof nutzen. Da aber leider das Wetter nicht so mitspielte um Winteraktivitäten im Freien abzuhalten, entschieden wir uns dafür, nach Tragwein in die Eishalle zum Eislaufen zu fahren.

Nachdem wir unser Gepäck verstaut hatten machten wir uns also auf den Weg in die Eishalle. Gut ausgerüstet mit Handschuhen, Haube und Skianzug ging es dann aufs Eis. Für manche auch zum ersten Mal. Aber mutig wie unsere Kids sind, dauerte es nicht lange und wir konnten alle am Eis fangen spielen und so manch einer wäre sogar als Eiskunstläufer geeignet. Zwischendurch mussten wir uns im Buffet natürlich mit ein paar Süßigkeiten stärken und nach ca. 2 ½ Stunden machten wir uns wieder auf den Heimweg.



Im Pfarrhof angekommen gingen wir gleich zum nächsten Programmpunkt - einem Stadtspiel - über. Nach mehreren Runden quer durch die Stadt und kniffligen Fragen gab es am Abend wieder unser bereits traditionelles „bring mit was du magst“ Buffet. Ein Highlight war definitiv die belegte Riesenbrezel von Lorena. An dieser Stelle auch vielen Dank an alle für das köstliche Buffet! Den Abend haben wir dann bei gemütlichem Singsong ausklingen lassen.

Am nächsten Tag nach dem Frühstück hatten die Kids Zeit, sich für Bereitschaftsgespräche und Herausforderungen vorzubereiten und Fragen dazu mit den Begleitern zu klären. Kurz vor Mittag kamen dann die Eltern und wir beendeten das Winterlager mit einer Elterninfo.

Wir hoffen das Wochenende hat euch genauso viel Spaß wie uns gemacht! Wir freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Aktion!

*Elke und Stefan, GuSp Begleiter*



**GU/SP**

**Faschingsheimstunde der Guides und Späher**

Laut, bunt und viel Bewegung: So lässt sich die Faschingsheimstunde der GuSp wohl am Besten beschreiben. Die in Kostüme geschlüpften Guides und Späher meisterten in dieser Heimstunde viele verschiedene Spiele und lustige Herausforderungen. Beim Luftballontanz konnten sie ihr Taktgefühl beweisen und ihre besten Moves auspacken. Das Schokoladenschneiden erforderte Schnelligkeit, etwas Glück und Heißhunger auf Schokolade. Um die Brezeln auf den Soletti ohne Absturz weiterzugeben, waren Geschicklichkeit und Geduld gefragt. Nach der Reise nach Jerusalem versammelten sich unter anderem Hippie, Cowboy, Teufel, Karate-Kid, Katz und Maus am Tisch, um das alljährliche Krapfenwettessen zu starten. Wir freuen uns schon auf die nächste Faschingsparty, wo wieder viele bunt verkleidete GuSp dabei sein werden.

*Christina und Viktoria, GuSp Begleiterinnen*

Deutsch

Italienisch

Spanisch

Englisch

Physik

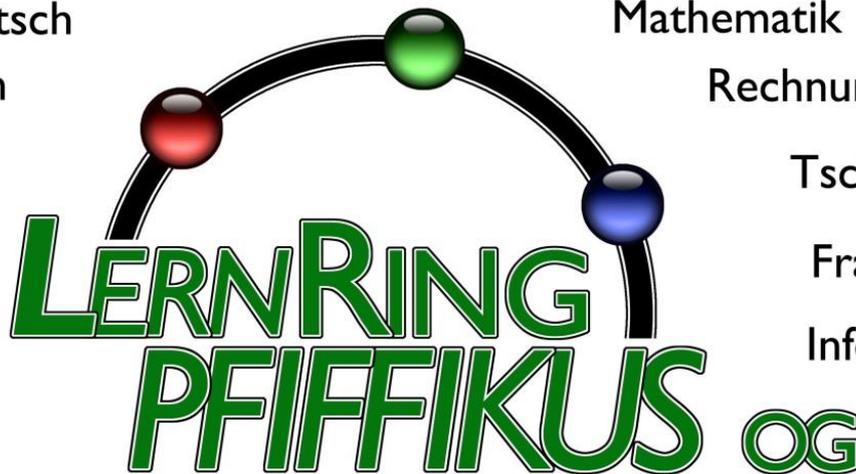
Mathematik

Rechnungswesen

Tschechisch

Französisch

Informatik



Günstig - Individuell - Flexibel - Effizient

**Nachhilfe mit Pfiff !!!**  
**vor Ort oder zu Hause**

Einzelunterricht, Gruppenunterricht, Ferienkurse, Sprachkurse & Sprachtraining

Tel. 0664 / 372 90 54

[www.lernring-pfiffikus.at](http://www.lernring-pfiffikus.at)

office@lernring-pfiffikus.at, Bockaustraße 25, 4240 Freistadt; weitere Fächer auf Anfrage

## Hilfe!!! Alarm!!! Panik bei den CÄX!!! Nikolausheimstunde und keine Spur von unseren Begleitern!!!

Wie alle Jahre kam der Nikolaus,  
 raus aus seinem Haus  
 und das bescherte uns heuer einen riesen Graus.  
 Unsere Begleiter waren verschwunden,  
 jetzt stellt sich die Frage,  
 haben wir sie wiedergefunden?  
 4 Prüfungen mussten wir bestehen,  
 erst dann durften wir unsere Begleiter wiedersehen.  
 Schwerpunkte, Karte, Knoten und Reim,  
 sollten unsere Aufgaben sein.  
 Nachdem wir eine hatten geschafft,  
 haben wir uns auf den Weg zu der anderen gemacht.  
 Doch erst nach Maries' großen Schreck,  
 schafften wir es von Aufgabe 3 weg.  
 Ihr Schrei war wohl sehr laut, denn auch der Nikolaus hat sich heraus getraut.  
 Doch er musste warten, warten und warten,  
 denn wir standen noch (wer's glaubt) bei der Station mit den Karten.  
 Bei der Nagelschmiede entdeckten wir den Nikolaus,  
 und selbst die Krampusse kamen aus ihrem Versteck heraus.  
 Den ersten hat es auf die Nase gehaut, während der andere uns hat nur böse angeschaut.  
 Nach Lagerfeuer, singen, Speis und Trank,  
 bekamen wir auch endlich das Sackerl in die Hand.  
 Und weil wir alle waren nett und lieb,  
 auch die Identität der Krampusse nicht verborgen blieb.  
 So wussten wir am Ende ganz gewiss,  
 es waren die Begleiter vor denen wir hatten Schiss.  
 Vergnügt verließen wir das Thurytal,  
 und sind schon sehr gespannt aufs nächste Mal.



Marie und Paul, CA/EX



### Fackelwanderung durchs Thurytal

Simon und Paul nutzten ihre Chance eine Heimstunde zu planen und organisierten eine Fackelwanderung durchs Thurytal zum Pfadfinderhaus.

Da die Fackeln nicht die allerbesten waren, teilten wir uns auf. Die eine Hälfte der Gruppe zündete die Fackel gleich am Beginn der Wanderung an und die andere Hälfte entzündete ihre Fackeln immer erst wenn eine Fackel ausging. So hatten wir den ganzen Weg über ein Feuer und schafften es das Licht am Leben zu halten.

Als wir endlich beim Pfadfinderhaus ankamen, gab es noch einen warmen Tee zum Abschluss.

*Tobias, Simon, Erik, CA/EX*

### So ein Topfen

Am Donnerstag, den 27.02.2020, machten wir uns unter dem Motto der Fastenzeit selbstgemachte Brote mit einem selbstgemachten Topfenaufstrich. Wir wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine Gruppe hat die Brote geformt und gebacken, während die andere Gruppe den Topfenaufstrich machte. Als die Brote fertig waren ging es ans Probieren!

Die Brote und der Aufstrich schmeckten hervorragend. Nach dem Essen stellten wir unser „Fastenwissen“ unter Beweis.

Bei einem Spiel in dem von 3 Antwortmöglichkeiten immer nur eine richtig war, musste man mit einer bestimmten Bewegung oder Aktion seine eigene Antwort zum Ausdruck bringen (ähnlich wie bei Feuer, Wasser, Sturm). Mit diesem Spiel beendeten wir die Heimstunde.

*Sophie und Florian, CA/EX*

Das Rezept für das Fastenbrot zum Nachmachen:

#### Teig

110 g Weizen- oder Dinkelvollkornmehl  
 110 g Weizenmehl, glatt (Type zwischen 400 und 700)  
 2 EL Oliven- oder Rapsöl (16 g)  
 3 g Salz  
 Gewürze, z. B. Kümmel, Schabzigerklee, Brotgewürz,  
 Thymian etc. (vgl. Seite 182ff.)  
 ½ Pkg. Weinsteinbackpulver (8–9 g)  
 ca. 110 g lauwarmes Wasser

1. Alle Zutaten zusammenmischen
2. Kleine Brötchen formen
3. Mit Wasser bestreichen und wenn man möchte, in die Körner tauchen
4. 20 min bei 220 Grad Ober- und Unterhitze im vorgeheizten Backrohr backen

## CAEXTION am Pfadinderball 2020

### AKT1:

Wir mussten einen Rhythmus für unseren Flashmob kreieren. Dann holten wir für uns ein paar „Pfadfinder Musikinstrumente“ wie Kanister, Stöcke, Harringe, Töpfe und Lagergeschirr vom Dachboden.

### AKT2:

Der Rhythmus wurde von uns mit großer Begeisterung eingeübt. Mit einigen Startschwierigkeiten konnten wir unseren Rhythmus erlernen und perfektioniert.

### AKT3:

Nach einigen harten Proben und nie enden wollenden Heimstunden voller Üben schafften wir es, den Rhythmus fehlerlos zu performen.

Die Generalprobe rückte näher. Wir trafen uns im Salzhof, um den einstudierten Flashmob noch ein letztes Mal zu üben.

### AKT4:

Am Tag des Balls war die Stimmung bei den Ca/Ex grandios. Alle freuten sich schon auf die Caextion. Der Ball wurde perfekt geplant und es kamen viele Gäste.

### AKT5:

Die Caextion startete. Es war still im Saal, bis die ersten Töne des Rhythmus die Stille aufhoben. Nach einigen Takten und unserer Performance auf der Bühne endete die Caextion mit einem riesigen Applaus des Publikums.

*Lena & Sopha, Caravelles*



### Nikolausaktion

Auch dieses Jahr haben sich die Pfadis wieder als Nikoläuse verkleidet und viele kleine und größere Kinder beschenkt. Wie es schon jahrelang Tradition ist, waren auch heuer wieder 12 Nikoläuse mit ihren Krampussen vom 4. bis 6. Dezember im Einsatz. Dabei haben wir auch die GuSp, die CaEx und natürlich auch die WiWö in deren Heimstunden mit Nikolaussackerl überrascht. Die Krampusse haben die schlimmen Kinder erschreckt - aber zum Glück gibt's in Freistadt fast nur brave Pfadis. An den Besuchen bei den Kindern zu Hause haben uns besonders die vielen schönen Zeichnungen gefreut und auch einen Schnuller haben wir geschenkt bekommen. Der wurde natürlich gleich an einen Ehrenplatz gehängt. Der fleißige Einsatz und die gelungene Organisation wurden dann am Sonntag mit einem gemütlichen Ausklang gefeiert.

Wir bedanken uns für die freiwilligen Spenden, die unserer Jugendarbeit zu Gute kommen und freuen uns schon aufs nächste Jahr!



*Sophie, Ranger*

### Nachbarschaftshilfe - Corona

Ganz nach dem Motto der PfadfinderInnen: „Jeden Tag eine gute Tat“ engagieren sich viele Pfadis bei der Initiative „Nachbarschaftshilfe“, die von SchülerInnen des Gymnasiums Freistadt ins Leben gerufen wurde, oder helfen anderweitig mit, besonders bedürftige Personen in dieser Zeit zu unterstützen.

Meine Schwester und ich halfen zum Beispiel einer, zur Risikogruppe zählenden, Frau beim Einkaufen. So schickt sie uns jede Woche eine Einkaufsliste aufs Handy, wir besorgen die gewünschten Produkte und rufen sie nach dem Einkauf an, um ihr den Preis mitzuteilen, damit sie das Geld in einem Kuvert bereithalten kann (persönlicher Kontakt sollte ja vermieden werden).

Die betroffenen Personen sind immer sehr froh über die Unterstützung und uns freut es auch, denn helfen macht glücklich.

*Paula, Ranger*

# Pfadiquiz



**1. Welches Virus beschäftigt uns derzeit?**

- F) Corone
- G) Corona
- A) Coronz

**2. Welche Figuren traten bei der Mitternachtseinlage am Pfadiball auf?**

- U) Gallier
- V) Engländer
- W) Freistädter

**3. Wie wurde unser Gründer gerufen?**

- S) Peter-Paul
- D) Baden Powell
- T) Bi Pi

**4. Wie lautet der Slogan der "Corona-Heimstunden"**

- P) Daheimstunde
- O) Die Heimstunde
- Q) Heimprogramm

**5. Jeden Tag eine gute...**

- E) Suppe
- F) Tat
- A) Nacht

**6. Wo schlafen Pfadis am liebsten?**

- A) Zelt
- B) 5\* Hotel
- C) Iglu

**7. Was schupften die GUSP in der Daheimstunde?**

- C) Knödel
- B) Pizzateig
- D) Palatschinken

Trage die Buchstaben der richtigen Antworten ein!

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

## Pfadfinderlotterie

Die Ziehungsergebnisse der diesjährigen Pfadfinderlotterie findet ihr unter

<https://ppoe.at/meta/lotterie/>

Viel Glück, Gewinne können bis 16. Juli 2020 eingelöst werden.

---

*Geduld kann man erwerben, indem man auf das Endziel blickt und erkennt, wie notwendig die Zwischenstufen sein müssen. (Robert Baden-Powell)*

---

**PFADFINDIGES**

**Pfadfinderball 2020**

Am 25.01.2020 ging wieder unser alljährlicher Pfadfinderball im Salzhof über die Bühne. Der Ball wurde durch die Caravelle und Explorer mit einem musikalischen und pfadfinderischen Flashmob eröffnet.

Die Band „The Kilts“ sorgte für besonders gute Stimmung im großen Saal, während den Gästen auch in der Blackbox durch „Good Time Beats“ eingeheizt wurde. An den Bars und Buffets wie der Weinbar, der Sekt-Seidel Bar oder dem Essens- & Kuchenbuffet wurden die Besucher mit Speis und Trank versorgt. Auch die Mitternachtseinlage war wieder einmal ein Highlight des Balls, dieses Mal spielte die Einlage aus der Zeit von Julius Cäsar, Asterix und Obelix und den Römern. Und natürlich gab es auch wieder eine Tombola mit zahlreichen, tollen Preisen!

Vielen Dank an die Mitwirkenden und an die zahlreichen Gäste, nicht zuletzt auch den verschiedenen vertretenen Pfadfindergruppen, für den Besuch! Danke auch an alle Gewebetreibenden für die Tombolapreise sowie die Konditorei Lubinger, die uns schon jahrelang die Damenspenden für den Ball zur Verfügung stellt.

*Birgit, Ranger*



## 2. Freistädter Pfadi-Skitag

Am Samstag dem 11.01.2020 fand zum zweiten Mal der Freistädter Pfadi-Skitag am Schilift Freistadt statt. Trotz wenig Schnee war die Schiliftpiste in einem top Zustand.

Insgesamt knapp 40 Pfadeis und Freunde gingen an den Start und meisterten mit Bravour das Rennen. Unter genauer Zeitmessung, Moderation und Analyse wurden die SiegerInnen in den verschiedenen Altersgruppen und Kategorien (WiWö, GuSp, Explorer & Rover bis 18J., Ranger 18+ & Damen, Rover 18+ & Herren und Snowboarder) gekürt.

In der Ergebnisliste können die Zeiten und die Platzierungen nachgelesen werden.

Gratulation und Danke an alle, die teilgenommen haben!

*Birgit, Ranger*



**PFADFINDIGES**

**Ergebnisse Pfadi-Skirennen 2020**

<b>Wi/Wö</b>			
Vorname	Nachname	Zeit	Rang
Annika	Birklbauer	48,36	1
Annika	Reichetseder	49,14	2
Tobias	Eibensteiner	49,34	3
Leo	Brandstätter	53,19	4
Valentin	Stöttner	53,73	5
Sophia	Moser	57,63	6
Paula	Larndorfer	01:08,3	7
Anton	Larndorfer	01:10,5	8
Katharina	Klaner	01:13,5	9
Juliana	Eibensteiner	01:13,9	10
Jonathan	Schrittwieser	-	11

<b>Gu/Sp</b>			
Vorname	Nachname	Zeit	Rang
Jannik	Birklbauer	39,14	1
Clemens	Affenzeller	43,23	2
Maximilian	Raffaseder	45,09	3
Fabian	Kranzl	45,28	4
Johanna	Svatos	58,56	5
Benjamin	Meisinger	-	DNF

<b>Explorer+Rover (bis 18j.)</b>			
Vorname	Nachname	Zeit	Rang
Andreas	Gratschmayer	38,74	1
Nico	Miesenböck	41,39	2
Martin	Meisinger	45,90	3
Tobias	Schwab	53,49	4

<b>Ranger18+, Damen</b>			
Vorname	Nachname	Zeit	Rang
Christina	Aichberger	39,77	1
Julia	Larndorfer	43,95	2
Lisa	Eichinger	46,66	3

<b>Rover18+, Herren</b>			
Vorname	Nachname	Zeit	Rang
Max	Miesenböck	37,97	1
Lukas	Nöstler	38,04	2
Wolfgang	Miesenböck	38,33	3
Felix	Larndorfer	39,32	4
Clemens	Novak	39,34	5
Jakob	Nöstler	39,51	6
Karl	Christof	40,83	7
Franz	Karger	40,99	8
Herbert	Hengl	41,00	9
Harald	Stöttner	41,58	10
Markus	Birklbauer	42,24	11
Herwig	Moser	43,69	12
Thomas	Daxberger	50,16	13

<b>Snowboard</b>			
Vorname	Nachname	Zeit	Rang
Klaus	Payer	44,49	1
Christian	Klaner	47,86	2



Lagerlied

COUNTRY ROADS

(JOHN DENVER)

1. <sup>G</sup> Almost heaven, <sup>Em</sup> West Virginia,  
<sup>D</sup> Blue Ridge Mountains, <sup>C</sup> Shenandoah River. <sup>G</sup>  
<sup>Em</sup> Life is old there, older than the trees,  
<sup>D</sup> Younger than the mountains, <sup>C</sup> growin' like a breeze. <sup>G</sup>

REFRAIN:

<sup>G</sup> Country roads, take me home, <sup>D</sup>  
<sup>Em</sup> To the place I belong: <sup>C</sup>  
<sup>G</sup> West Virginia, mountain momma, <sup>D</sup>  
<sup>C</sup> Take me home, country roads. <sup>G</sup>

<sup>G</sup> 2. All my mem'ries, gather 'round her, <sup>Em</sup>  
<sup>D</sup> Miner's lady, stranger to blue water. <sup>C</sup> <sup>G</sup>  
<sup>Em</sup> Dark and dusty, painted on the sky,  
<sup>D</sup> Misty taste of moonshine, <sup>C</sup> teardrop in my eye. <sup>G</sup>

REFRAIN

BRIDGE:

<sup>Em</sup> I hear her voice, in the mornin' hours she calls me, <sup>D</sup> <sup>G</sup>  
<sup>C</sup> the radio reminds me of my home far away. <sup>G</sup> <sup>D</sup>  
<sup>Em</sup> And drivin' down the road, <sup>F</sup>  
<sup>C</sup> I get a feelin' that I should have been home yesterday, <sup>G</sup> <sup>D</sup>  
<sup>D7</sup> yesterday.

REFRAIN (2x)...

<sup>D</sup> Take me home, down country roads. <sup>G</sup>

**PFADFINDIGES**

**Georgsfeier 2020**

Beim Gedanken an die Feierlichkeiten zu Georg ist man schon beinahe versucht – angelehnt an einen berühmten Sketch, der zu Silvester immer gezeigt wird - daran zu denken „The same procedure as every year, Pfadis!“. Doch heuer kam es ganz anders und vom gleichen Ablauf wie jedes Jahr war weder in der Vorbereitung noch am Georgstag selbst die geringste Spur. Unser aller Leben wurde aus der Normalität gerissen und somit auch das Pfadfinderleben.

Wir konnten heuer nicht wie gewohnt einen heiteren Tag im Pfadfinderhaus bei schönstem Frühlingwetter verbringen. Wir mussten uns Alternativen suchen. Nach einem Hinweis der Pfarre Freistadt waren die Pfadfinder in der Kirche mittels eines Bildes in der ersten Reihe vertreten. Uns wurde dann auch die Möglichkeit geboten online die Messe zu Georg mit zu verfolgen und dabei zu sein. Für mich war es eine ganz neue Erfahrung beim Frühstück im Garten die Messe via Livestream mitzuerleben. Umgeben von Kaffeeduft, den wärmenden Sonnenstrahlen und Vogelgezwitscher, im Bewusstsein, dass in diesem Moment auch andere Pfadfinder in unterschiedlichster Umgebung die Messe verfolgen. Ich hoffe es war ein einmaliges Erlebnis und ich wünsche mir für nächstes Jahr die Messe und den Nachmittag wieder in der Gemeinschaft der Gruppe ohne „Sicherheitsabstand“ verbringen zu können.

*Bertl, ER*



**PFADFINDIGES**

**# flaggenparade**

Während der Corona-Zeit gab es viele tolle Ideen in den Stufen, die auch auf diversen Medien veröffentlicht wurden. So luden die CaEx ein, zum Georgstag im Rahmen der "DaHeimstunde challenge" die Flaggenparade zuhause zu erleben.

Ich habe mir Gedanken gemacht, worum es eigentlich bei "unserer Flaggenparade" geht.

Die Flaggenparade ist eigentlich ein militärisches Zeremoniell. Genau so sehen es sehr viele, die uns dabei sehen, wie wir unsere Flagge am Masten hissen. Flaggen oder Fahnen werden heute zu unterschiedlichen Anlässen aufgezogen. Meist ist es ein besonderer Tag, ein besonderer Anlass, an dem wir Fahnen sehen. Die weiße Fahne vor einer Schule, die Österreichische Fahne am Staatsfeiertag, eine schwarze Fahne bei einem Todesfall usw.

Auch bei uns Pfadfindern ist das Hissen der Pfadfinderfahne ein besonderer Anlass. So ziehen wir auf jedem Lager und im Rahmen unserer Georgsfeier diese am Fahnenmast hoch. Bei diesem Aufziehen der Fahne, grüßen wir diese auch. Und hierin sehe ich kein militärisches Zeremoniell, sondern wir zeigen, dass wir zu unseren Werten stehen. Wir bekennen damit, Pfadfinder/Pfadfinderin zu sein und dürfen dies auch stolz zeigen.

Meine Bitte dabei - Vergessen wir beim Gruß nicht unser Pfadfinderversprechen!

Ich danke den Ca/Ex für die tolle Idee und freue mich auf die nächste Flaggenparade mit euch.

Gut Pfad!

Heli (Obmann)





Wußten Sie... ???

...wer 1979 (vor 40 Jahren) in der Pfadfindergruppe Freistadt  
als Begleiterin und Begleiter tätig war???

Gruppenführerin: Hilde HUBER

Gruppenführer: Christian THÜRRIEDL

Wachtel- und Wölflingsführer: 96 Wi/Wö

Explorer: 13 Ex

Regina MÜHLBACHLER  
Edith HACKL  
Karin WÖGERER  
Karin HEIDINGER  
Monika PRAMHOFER  
Renate HEIDINGER  
Brigitte MEINDL

Erika GATTRINGER  
Andrea TISCHBERGER  
Hannes JAHN  
Roswitha STÜTZ  
Wolfgang KASTL  
Helga REIBENBERGER  
Veronika ZIEGLER  
Brigitte HEINZL

Bernhard MIESENBÖCK  
Walter SCHWAB



Späher- und Guidesführer: 53 Sp/Gu

Rover: 10 Ro

Christian THÜRRIEDL  
Bernhard PICHLER

Regina THÜRRIEDL  
Margarete KÖNIGSECKER  
Hermi GRAF

Lorenz GRAF  
Manfred DOPPLER

# Anno... 1979

## Pfadfindermädchen eroberten jetzt auch Freistädter Gruppen

Seit drei Jahren führen viele Pfadfindergruppen auch Mädchen in ihren Reihen. Ab Oktober gibt es auch Pfadfinderinnen in Freistadt. Zunächst werden Gruppen für Mädchen im Alter von 7 bis 14 Jahren, „Wachtel“ (7–10 Jahre) und „Guides“ (10–14 Jahre) geführt. Für später ist eine Ausweitung auf die Sparten „Caravelles“ und „Ranger“, die auch Mädchen bis 21 Jahre die Möglichkeit bieten, aktiv im Programm mitzuarbeiten, geplant. Mit der Neugründung der Pfadfindernengruppe wächst die Mitgliederzahl der Pfadfindergruppe Freistadt von 135 auf knapp 200.

Die Bubengruppe, die schon seit 1923 besteht, hat auch heuer wieder ihre traditionellen Sommerlager durchgeführt. Die „Wölflinge“ verbrachten eine erlebnisreiche Woche in einem Bauernhaus nahe Tragwein. Höhepunkte dieses Lagers waren die „Große Jagd“ und die „Mutprobe“, eine von allen mit Spannung erwartete Bewährung.

18 bestens ausgerüstete „Späher“ schlugen unter der Leitung von zwei erfahrenen Führern im Ibmer Moor ihre

Zelte auf. Sie konnten dort die höchst interessante Pflanzen- und Tierwelt studieren und beobachten.

Die „Rover“ nahmen an einem von den ö. Pfadfindern organisierten Wanderlager teil,

Zellunglesen ist das Übliche  
**Nachrichten** — lesen etwas  
Besonderes

das ihnen auf der beachtlichen Strecke von Großpertholz/NÖ. über Königswiesen nach Grein allerhand abverlangte. Einen ganzen Tag lang halfen alle 55 Teilnehmer aus den verschiedensten Roverrotten Oberösterreichs einer bedürftigen Witwe ein Waldstück vom Schneebrock zu säubern. Da bekanntlich nach getaner Arbeit gut feiern ist, veranstalteten sie am Abend in der Halle des Kameradschaftsbundes Königswiesen ein Fest, das zum Stimmungshöhepunkt des gesamten einwöchigen Wanderlagers wurde.

Vor genau 40 Jahren  
"eroberten" Mädchen  
die Pfadfindergruppe  
Freistadt!

Die Begleiterinnen:  
Hilde Huber,  
Helga Reibenberger,  
Veronika Ziegler,  
Brigitte Meindl,  
Regina Thürriedl und  
Margarete Königsecker  
konnten damals  
32 Wachtel und  
30 Guides herzlich  
begrüßen und leisteten  
Pionierarbeit in der  
Gruppe

Herzlichen Dank!



**Christina Aichberger**

Geboren am: 27.08.1997

Sternzeichen: Jungfrau

Familienstand: ledig

Rufname: Chrisi

Beruf: Physiotherapeutin

Lieblingsspeise: Brettljausn

Lieblingsgetränk: Zwetschgenpago mit Leitungswasser

Beschreibe dich in einigen Worten: humorvoll, verlässlich, zielstrebig, sportlich, abenteuerlustig

Hobby: Pfadis, Faustball, Bergsport im Sommer und Winter

Pfadfinderkarriere: seit 2006 bei WiWö, 2008-2010 GuSp, 2010-2013 CaEx, 2013-2019 RaRo, seit 2014 GuSp Begleiterin

Zehn Wörter über Pfadis: Abenteuer, Zelt, Lagerfeuer, Sickergrube, Gitarrenmusik, Halstuch, Weltweite Verbundenheit, Schlafsack, einmalige Erfahrungen

Die Pfadfinderaktion an die ich mich immer erinnern werde: Rovermoot 2017 in Island.

Verlagspostamt 4240 Freistadt  
Erscheinungsort Freistadt

Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt

**PFADFINDER UND  
PFADFINDERINNEN  
ÖSTERREICHS**



*Retour Adresse:*

*Pfadfinder und Pfadfinderinnen*

*Freistadt*

*Dechanthofplatz 1*

*4240 Freistadt*

*Falls du diese Zeitung nicht mehr zugesendet  
haben möchtest, schicke bitte diese Ausgabe  
unfrankiert zurück - Danke!*